



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXXIX. Burggraf Friedrich verurtheilt Hans Berkholz, Verläumdungen des
Bischofes von Lebus zu widerrufen, am 1. September 1412.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

wann wir Ihme auch ernstlich befohlen vnd vnser volle gewalt vnd macht gegeben haben, das er alle vndt Jegliche Schlosse, Stedte vnd anders, das von derselben Marcke verfeczt, verpfendett oder sonst in Amtmansweise Jemande befohlen seindt, löfenn vnde zue seinen händen nehmen solle vnde möge. Als wir das den Machtbotten, die von der vorgeannten Marcke vnd euer aller wegen nechst bey vnns gewesen seindt vnd Huldung gethan haben, an dich vndt andere zubringen mundtlich befohlen haben, Darumb heissen wir dich vndt gebieten dir auch ernstlich festiglich mit diesem brieffe, Das du den vorgeannten Friederich oder seinen Vnderheubttman oder wehm ehr das befhlt an vnser stadt, mit dem Zolle zue Liebenbergk oder was du ander gueter vonn vnserntwegen inne hast vnde zue vnfern Furstenthuemem der Marcke zue Brandenburgk gehören, gewartest vndt damit thust alles das, das du vns psichtig bist zuthunde, ohne alles verziehen vndt widersprechen. Als wir das ein gantz getrauwen zue Dir habenn wann das auch vnser geheisse, wille vndt wortt ist, Vndt so du das auch gethan hast, sagenn wir dich solcher befehlnus, Huldung oder Pfandeschaft in kraft dieses brieses quiedt vnde ledigk. Mit Vrkunde dieses brieses versiegelt mit vnferm Koniglich vfgedruckten Insigell. Geben zue Offen, des negsten Donnerstags vor Sanct Anthonien Tagk, vnserer Reiche des Hungarischen etc. in dem 25. vude des Romischen in dem Andern Jahren etc.

Nach einer alten Copie.

LXXXIX. Burggraf Friedrich verurtheilt Hans Berkholz, Verläumdungen des Bischofes von Lubus zu widerrufen, am 1. September 1412.

Wir Friederich etc. Thun kundt mit diesem Brief, das vns furbracht hatt Der Erwidige, vnser besonder lieber freundt, herr Johans, Bischof zu Lubus, solche Scholdebrieff, Als Hanns Berkholtz In gescholden, vnd dese brieue an den pranger zum Berlin geschlagen hatt, vnd hatt vns geclagt vber denselben Berkholtz solchen mudtwillen vnd vnrecht, der Ime erzeigt sey vnschuldighen, Dorauf der ehegenandt Berkholtz sein beschriben Andwordt vns gegeben hatt, ein Recht zwischen Inen dorumb aufzusprechen. Also haben wir solch Ir schuldigungk vnd andwort verhördt vnd eingenommen vnd vns dorauf mit vnfern Rethen bedacht vnd sprechen aus zu Rechten, das der ehegenandt Berkholtz solch scholdewort, als er dann vber den ehegenanden von Lubus geschriben vnd angeschlagen hat, an solcher stetten, wu er das geschriben hatt, widerschreiben, vnd wo er Im also vbelgeredt hat, an solcher Stett widersprechen vnd widerreden soll, vnuorzugen vnd vnguerde. Zu vrkundt ist vnser Insigel auf diesen brif getruckt, Der geben Berlin, Anno MCCCCXII, die Egidii.

Wehlbrück II, 34.